

Gemeinde Güster

Der Bürgermeister der Gemeinde Güster

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung Güster am Dienstag, den 26.07.2022;
Dorfgemeinschaftshaus, Hauptstraße 25, 21514 Güster

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 22:50 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender/Bürgermeister
Burmester, Wilhelm

Gemeindevertreterin
Kiehn, Astrid
Wolgast, Heike

Gemeindevertreter
Dinter, Hans-Joachim
Egge, Holger
Kagrath, Diethard
Pigorsch, Willi
Rehmet, Detlef
Ribbeck, Danilo
Rusch, Michael

Schriftführerin
Volkening, Tanja

Abwesend waren:

Gemeindevertreter
Gesche, Michael
Kleimann, André
Schneider, Uwe

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile
- 3) Niederschrift der letzten Sitzung
- 4) Bericht des Bürgermeisters
- 5) Einwohnerfragestunde
- 6) Nachbesetzung eines Mitgliedes für den Sozial, Kultur, und Sportausschuss
- 7) Beschluss über die Zulässigkeit eines Einwohnerantrages
- 8) Prüfung der Jahresrechnung 2021
- 9) Nachnutzung des Dorfgemeinschaftshauses
- 10) Übernahme der Auferstehungskapelle
- 11) Errichtung eines Ahnenfeldes
- 12) Investitionsplan für die Gemeinde Güster
- 13) Verschiedenes
- 15) Bekanntgabe des Beschlusses aus nichtöffentlicher Sitzung

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Burmester eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist. Herr Gesche, Herr Schneider und Herr Kleimann sind für die heutige Sitzung entschuldigt.

Die Tagesordnung wird einvernehmlich um den Punkt 7) Beschluss über die Zulässigkeit eines Einwohnerantrages erweitert.

2) Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile

Herr Burmester beantragt, den Punkt „Personalangelegenheiten“ in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

Beschluss

Die Gemeindevertretung beschließt, den Punkt „Personalangelegenheiten“ in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

Abstimmung: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

3) Niederschrift der letzten Sitzung

Gegen die Niederschrift der letzten Sitzung erheben sich keine Einwände. Herr Pigorsch bittet, dass das Anschreiben der Gruppe „Grünes Güster“ zu Top 8) nachgereicht wird.

4) Bericht des Bürgermeisters

Herr Burmester berichtet zu folgenden Themen:

- Das Kinderfest ist gut verlaufen. Dank an den Ausschuss und alle Helfer.
- Das Dorffest vom Förderverein war ebenfalls ein voller Erfolg. Auch hier ein Dank an den Förderverein.
- Die Brückenprüfung hat stattgefunden. Der Bericht liegt noch nicht vor. Der Bericht und das Sanierungskonzept wird der Gemeinde durch das Ing-Büro vorgestellt.
- Im Dorfgemeinschaftshaus sind 5 Zimmer und die Wohnung an das Amt zur Unterbringung von Flüchtlingen vermietet. Ein Zimmer ist frei. Dank an die örtliche Helfergruppe.

Herr Ribbeck berichtet aus dem Sozial-, Kultur- und Sportausschuss:

- Dank für die großzügigen Kuchen- und Geldspenden der Bürgerinnen und Bürger zum Kinderfest. Auch ein großes Dankeschön an alle Helfer. Das Kinderfest wurde bereits abgerechnet. Ein Überschuss in Höhe von 1.520,85 € wurde in der Amtskasse eingezahlt.
- Abrechnung 1.Mai-Feier aus den Jahren 2019 und 2022 ist ebenfalls erfolgt.
- Überschüsse aus allen Veranstaltungen werden für die Anschaffung neuer Spielgeräte verwendet.

5) Einwohnerfragestunde

Ein Bürger berichtet, dass die Arbeitsgruppe zur Nachnutzung des Dorfgemeinschaftshauses zu dem Ergebnis kam, das Gebäude als Gastbetrieb zu verkaufen. Warum fand ein Workshop zu diesem Thema für die Gemeindevertretung statt? Herr Rehmet dankt der Arbeitsgruppe für ihre Vorarbeit, die auch nicht verloren geht. Der Workshop diente der Zusammenfassung und der Mehrheitsfindung für das Entscheidungsgremium.

Es wird bestätigt, dass alle Gemeindevertreter über die Pacht- und Kaufinteressenten informiert wurden.

Zur Übernahme der Auferstehungskapelle wird gefragt, ob sich der Finanzausschuss damit befasst hat, weiterhin Gottesdienste abgehalten werden und ob ein Nutzungs- und Finanzkonzept aufgestellt wurde. Herr Pigorsch berichtet, dass der Finanzausschuss nicht beteiligt wurde. Nach einem ihm vorliegenden Gutachten, ist das Dach asbestbehaftet und muss kurzfristig saniert werden.

Auf die Frage, warum die Gemeinde die Kapelle überhaupt übernehmen will, antwortet Herr Burmester, dass das Grundstück nach der Nutzung durch die Kirche wieder an die Gemeinde zurückfällt. Das wurde vertraglich vereinbart.

Herr Brüggmann berichtet, dass eine Bürgerin die Kapelle gerne mit Musikveranstaltungen, Übungen und Zusammenkünften beleben möchte. Auch Gottesdienste und sowie kirchliche und weltliche Trauerfeiern sollten der Gemeinde erhalten bleiben. Herr Brüggmann hofft, dass sich die Gemeinde bei der Rückführung des Grundstückes auf den Erhalt der Kapelle einigt. Die Gemeinde Güster ohne die ortsbildprägende Kapelle sei für ihn undenkbar.

Es wird gefragt, welche Projekte zur Nutzung erneuerbaren Energien bereits vorangetrieben wurden. Herr Burmester erwähnt die Solarthermie für die Warmwassernutzung der Sportanlage und die damalige Prüfung einer Photovoltaikanlage für das Klärwerk, die derzeit nicht wirtschaftlich war. Die Fa. Artinox prüft derzeit weitere Maßnahmen und wird diese der Gemeinde vorstellen.

Die Firma hat bereits eine Bestandsaufnahme der Kläranlage vorgenommen und unterrichtet in regelmäßigen Abständen die Gemeindevertretung und setzt Sanierungsmaßnahmen um.

Ein Bürger verweist auf Risse in der frisch sanierten Roseburger Straße. Die Verwaltung wird das an den Kreis als zuständigen Straßenbaulastträger weitergeben.

Eine Bürgerin fragt, ob ein Friedwall in die Friedhofssatzung aufgenommen wird und wie sich die Gebühren darstellen. Herr Rusch erläutert, dass der gesamte

hindere Bereich als halbanonyme Gräber geführt wird. An jedem Baum werden 8 Urnen beigesetzt. Die Friedhofssatzung und die Gebührensatzung werden im Ausschuss beraten. Es wird keine rückwirkende Veränderung der Gebühr geben.

Es wird angemerkt, dass die Tür der Kapelle auf dem Friedhof sowie die Bänke in einem schlechten Zustand sind. Herr Burmester berichtet, dass bereits eine Firma für Erhaltungsarbeiten der Kapelle beauftragt wurde. Eine Bürgerin schlägt vor, die Güsteraner um Unterstützung für die Bänke zu bitten.

Es wird ein großer Dank an den gemeindlichen Wehrführer für seinen lebensrettenden Einsatz ausgesprochen.

6) Nachbesetzung eines Mitgliedes für den Sozial, Kultur, und Sportausschuss

Herr Burmester berichtet, dass für den Sozial, Kultur und Sportausschuss Mitglieder nachzubesetzen sind.

Beschluss

Die Gemeindevertretung wählt Astrid Kiehn und Michael Gesche in den Sozial, Kultur und Sportausschuss.

Abstimmung: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

7) Beschluss über die Zulässigkeit eines Einwohnerantrages

Herr Burmester berichtet, dass mit Schreiben vom 20.06.2022 der anliegende Einwohnerantrag eingereicht wurde. Gemäß § 16f Gemeindeordnung (GO) muss ein Einwohnerantrag schriftlich eingereicht werden und ein bestimmtes Begehren sowie eine Begründung enthalten. Zusätzlich sind 3 Personen zu benennen, die berechtigt sind den Unterzeichner zu vertreten. Der Antrag muss in Gemeinden bis zu 10.000 Einwohner:Innen von mindestens 5 % der Einwohner:Innen, die das 14. Lebensjahr vollendet haben, unterzeichnet sein.

Der vorgelegt Einwohnerantrag benennt keine Vertretungsberechtigten und es wurden keine Unterstützungsunterschriften vorgelegt. Die Vorgaben des 16 f GO wurden demnach nicht erfüllt und der Antrag wäre als unzulässig zurückzuweisen.

Über die Zulässigkeit entscheidet gemäß § 16 f Abs. 5 GO die Gemeindevertretung.

Frau Volkening erläutert, dass der rechtliche Begriff des „Einzelantrages“ die Alternative zur Listen-Unterschrift darstellt. Der Antrag ist mit der gesetzlichen Zahl an Unterstützungsunterschriften auf einer Liste oder in Form von Einzelanträgen einzureichen.

Die Gemeindevertretung spricht sich einvernehmlich dafür aus, über den Inhalt des Schreibens im Anschluss an die Beschlussfassung zu beraten.

Beschluss

Die Gemeindevertretung Güster beschließt, dass der vorgelegte Einwohnerantrag nicht Zulässig ist, da die formalen Vorgaben des § 16 f GO nicht erfüllt wurden.

Abstimmung: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Herr Bumester erläutert zum Antrag, dass die Alte Schule damals mit EU-Fördergeldern umgebaut wurde. Das dafür erforderliche Konzept musste eine vielfältige Nutzung aufweisen. Es wurde ein Trauzimmer, eine Bücherei und eine Arztpraxis als soziale Komponente des Konzeptes aufgenommen. Die Gemeinde erhielt einen Zuschuss in Höhe von 90.000 Euro mit einer Bindungsfrist von 12 Jahren. Die Finanzierung der Maßnahme erfolgte über die Mieteinnahmen der Wohnungen. Das Trauzimmer wird zusätzlich als Raum für den Förderverein und vom DRK genutzt. Die Arztpraxis wurde zu einem regulären Wohnraum umgebaut und vermietet, da sich derzeit kein Arzt für die Gemeinde findet. Ein Rückbau zur Arztpraxis ist jederzeit möglich.

Die Nachnutzung des Dorfgemeinschaftshauses befindet sich bereits in der Beratung der Gemeindevertretung.

8) Prüfung der Jahresrechnung 2021

Herr Kagrath stellt die Vorlage vor. Der Finanzausschuss der Gemeinde Güster hat in seiner Sitzung am 05.07.2022 die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2021 der Gemeinde Güster geprüft und dabei das Jahresrechnungsergebnis festgestellt. Die Gemeinde Güster weist somit eine ausgeglichene Jahresrechnung auf.

Herr Pigorsch macht darauf aufmerksam, dass die Gemeinde zwar ein ausgeglichenes Jahresergebnis aufweist, jedoch nicht schuldenfrei ist.

Beschluss

Die Gemeindevertretung Güster beschließt, dass das Ergebnis der Jahresrechnung im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit jeweils 3.407.589,91 € festgestellt wurde. Im Vermögenshaushalt wurden die Einnahmen und Ausgaben mit jeweils 667.906,92 € festgestellt. Die Gemeinde Güster weist somit eine ausgeglichene Jahresrechnung auf.

Haushaltsüberschreitungen ergaben sich im Verwaltungshaushalt in Höhe von 46.065,28 €. Im Vermögenshaushalt gab es Überschreitungen in Höhe von 4.439,96 €. Die eingetretenen Haushaltsüberschreitungen werden genehmigt.

Abstimmung: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

9) **Nachnutzung des Dorfgemeinschaftshauses**

Herr Burmester stellt die Vorlage vor.

Am Samstag, den 18.06. haben sich die Mitglieder der Gemeindevertretung in einem Workshop mit der Nachnutzung des Dorfgemeinschaftshauses beschäftigt.

Es wurden zunächst alle Veranstaltungen innerhalb der Gemeinde herausgearbeitet, zudem die Anzahl der Veranstaltungen pro Jahr und deren räumlichen Bedarf.

Für die Theatergruppe fand sich derzeit neben dem Saal des Dorfgemeinschaftshauses kein geeigneter alternativer Ort für Probe und Aufführung. Auch die Gästezimmer und die Möglichkeit einer Räumlichkeit für private Veranstaltungen ließen sich nur im Dorfgemeinschaftshaus erhalten.

Im nächsten Schritt wurden für den Standort des Dorfgemeinschaftshauses alternative Nutzungsmöglichkeiten herausgearbeitet, z.B. Tagesklinik, betreute Wohnformen, Wohnbebauung.

Mit einer Punktevergabe wurde zum Abschluss der Veranstaltung ein Meinungsbild geschaffen. Mit überwiegender Mehrheit, sprachen sich die Teilnehmer als Nachnutzung für das Dorfgemeinschaftshaus für eine Gaststätte mit Saalbetrieb aus.

Um dieses Thema der Nachnutzung zielgerichtet weiter zu verfolgen, wird im ersten Schritt die Nutzungsart beschlossen.

Im Anschluss werden die Vor- und Nachteile verschiedener Betriebsformen herausgearbeitet und die Vorgaben für eine öffentliche Ausschreibung festgelegt. Dafür wird ein weiterer Workshop angeboten. Herr Pigorsch spricht sich dafür aus, den Workshop um Mitglieder des Arbeitskreises zu erweitern.

Beschluss

Die Gemeindevertretung beschließt, die Nachnutzung des Dorfgemeinschaftshauses als Gaststätte mit Saalbetrieb weiter zu verfolgen.

Abstimmung: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

10) **Übernahme der Auferstehungskapelle**

Herr Burmester begrüßt Herrn Pastor Willmer und weitere Mitglieder des Kirchenvorstandes.

Herr Willmer berichtet einleitend, dass sich die Kirchengemeinde von der Kapelle trennen möchte. Es ist vertraglich geregelt, dass das Grundstück an die Gemeinde zurückfällt, wenn die Kirchengemeinde die Nutzung der Kapelle aufgibt. Es besteht die Möglichkeit, dass das Grundstück inkl. Kapelle oder lastenfrei (oh-

ne Kapelle) an die Gemeinde zurückgegeben wird.

Entscheidet sich die Gemeinde Güter für die Rückgabe des Grundstückes inkl. Kapelle ist weiter zu entscheiden, ob die kirchliche Ausstattung erhalten bleiben soll. Da die Kapelle mit der Rückgabe entwidmet wird, kann die kirchliche Ausstattung nur über eine vertragliche Bindung erhalten bleiben. In diesem Vertrag wäre im Gegenzug die weitere kirchliche Nutzung festzulegen. Der Vertrag wäre von beiden Seiten kündbar.

Es ist im nächsten Schritt eine Einwohnerversammlung geplant, um die 3 Möglichkeiten vorzustellen und ein Meinungsbild einzuholen.

Herr Pigorsch spricht sich dafür aus, das Für und Wider dieser Möglichkeiten herauszuarbeiten.

11) Errichtung eines Ahnenfeldes

Herr Pigorsch stellt seinen Antrag zur Errichtung eines Ahnenfeldes auf dem Friedhof vor.

Ziel ist es, die Grabsteine von abgelaufenen Gräbern an einer dafür herzurichtenden Stelle wieder aufzustellen, um sie für die Nachwelt zu erhalten.

Herr Rusch unterstützt grundsätzlich die Errichtung eines Ahnenfeldes und stellt den Änderungsantrag, dass das Fundament nicht im Vorwege durch die Gemeinde errichtet wird.

Beschluss

Die Gemeindevertreter von Güter beschließen die Errichtung eines Ahnenfeldes auf dem gemeindeeigenen Friedhof von Güter.

Dazu ist vor Ort ein Fundamentgraben herzustellen und notwendige Ergänzungen in der Friedhofsatzung vorzunehmen.

Die Maßnahmen sind unverzüglich zu erledigen.

Abstimmung: Ja: 1 Nein: 5 Enthaltung: 4

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Beschluss

Die Gemeindevertretung Güter beschließt die Errichtung eines Ahnenfeldes auf dem gemeindeeigenen Friedhof von Güter. Ergänzungen in der Friedhofsatzung sind vorzunehmen.

Abstimmung: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 2

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

12) Investitionsplan für die Gemeinde Güster

Herr Pigorsch stellt seinen Antrag auf Erstellung eines Investitionsplanes zur Erfassung der Ausgaben zukünftiger Maßnahmen in der Gemeinde Güster vor.

Seitens der Verwaltung wird dieser Investitionsplan begrüßt. Er sollte im Rahmen der Haushaltsplanung mit Unterstützung des Kämmerers aufgestellt werden. Der Investitionsplan dient als Hilfestellung für die 3jährige Finanzplanung im Rahmen des Haushaltsplanes.

Beschluss

Die Gemeindevertreter von Güster beschließen die Erstellung eines Investitionsplanes, der alle zukünftigen Maßnahmen in der Gemeinde enthält.

Der Investitionsplan wird von der Gemeindevertretung turnusmäßig genehmigt, Einzelheiten werden dabei aktualisiert.

Abstimmung: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

13) Verschiedenes

Herr Burmester berichtet von dem Ausscheiden von Frau Dose-Linnich. Sie wird für ihre jahrelange Mitarbeit in der Gemeindebücherei geehrt.

Herr Pigorsch stellt seinen Antrag auf systematische Prüfung des Frischwasser-Rohrnetzes in der Gemeinde vor. Der Wasserverlust betrug im Jahr 2021 22%. Die Ursachen müssen dringend gefunden und abgestellt werden.

Herr Burmester berichtet, dass in Zusammenarbeit mit dem Wasserwerk Büchen die Prüfung der Rohrleitungen alle 2 Jahre beauftragt wird. Herr Burmester wird sich mit dem Wasserwerk in Verbindung setzen und die Prüfung beauftragen.

15) Bekanntgabe des Beschlusses aus nichtöffentlicher Sitzung

Herr Burmester gibt bekannt, dass die Gemeindevertretung eine Stundenanhebung für einen Gemeindearbeiter und die Einstellung eines Beschäftigten auf 450-Euro-Basis für den Friedhof beschlossen hat.

Wilhelm Burmester
Vorsitzender

Tanja Volkening
Schriftführung